



Innung für elektro- und informationstechnische Handwerke **Frankfurt**



78 Junggesellen haben die Prüfung 2018/19 bestanden!

Die Innung gratuliert den frischgebackenen Gesellen, die im würdigen Rahmen in den Räumlichkeiten unseres Partners Mainova AG freigesprochen wurden und die Gesellenbriefe erhielten.

Diana Rauhut begrüßte als Vorstand der Mainova AG die etwa 190 Gäste zur Freisprechungsfeier. Für die Innung hieß Obermeister Marcel Schmitt die Prüfungsabsolventen und ihre Angehörigen und Ausbilder herzlich willkommen. Er vertrat unseren erkrankten Ausbildungsbeauftragten Andreas Heinzelmann.

Auch Oberstudiendirektor Tilmann Stoodt ließ es sich nicht nehmen, den jungen Gesellen noch einige Worte mit auf den beginnenden Berufsweg zu geben.

Die Festansprache hielt in diesem Jahr Dr. Gunnar Wöbke, der Geschäftsführende Gesellschafter der Fraport Skyliners. Für die Azubis sprach Keanu Kastner (Ausbildungsbetrieb: Hessischer Rundfunk) die Dankesworte.

Die musikalische Untermalung kam wie in den letzten Jahren von der Werner-von-Siemens-Brass-Band.

Die Gesellenbriefe übergab zum Abschluss Obermeister Marcel Schmitt gemeinsam mit Hausherrin Diana Rauhut und Dr. Gunnar Wöbke.

Wir bedanken uns beim Gastgeber Mainova AG und bei der Unielektro für die Unterstützung der Veranstaltung. Präsente für die Innungsbesten kamen in diesem Jahr vom BTZ, der Mainova AG, der IKK und der Innung! Jörg Keller vom Gastmitglied Finder GmbH hatte zudem für alle Absolventen ein Geschenk dabei!

Mehr zur Freisprechungsfeier 2019 der Innung auf Seite 2. (Foto: Joachim Storch)

Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Freisprechungsfeier / Statistik zur Gesellenprüfung (S. 1/2)
- IT-Grundschutzprofil / Kooperation mit ELEKTRO+ / Neue Markenpartner (S. 3)
- Nachwuchswerbung: Ausbildungsmesse in Sossenheim (S. 3)
- Neue Anwendungsregel VDE-AR-N 4100 in Kraft (S. 4)
- Ezubis: Neuer E-Hack auf Youtube / Nachwuchswerbung bei der Handball-WM (S. 5)
- ADAC testet Wallboxen mit ZVEH / BWL-Workshops des FEHR (S. 6)
- Neumitglieder (S. 6)
- Tarifliches Mindestentgelt bis Ende 2024 vereinbart (S. 7)
- BFH-Urteil: Firmenwagen für Ehegatten bei Minijob? / Lehrstellen-Radar (S. 7)
- Ezubis auf der didacta / Erfolgszahlen zum E-CHECK (S. 8)
- Konjunktur / HWK-Veranstaltungen (S. 9)

Impressum

Jahrgang 30, Ausgabe 1/2019

Herausgeber: Innung für elektro- und informationstechnische Handwerke Ffm., Lilienthalallee 4, 60487 Frankfurt am Main, Tel. 069/7075151, Fax 069/7072526, E-Mail: info@eiffm.de, Web: www.eiffm.de

Verantwortlich: Michael Grosch (Geschäftsführer)

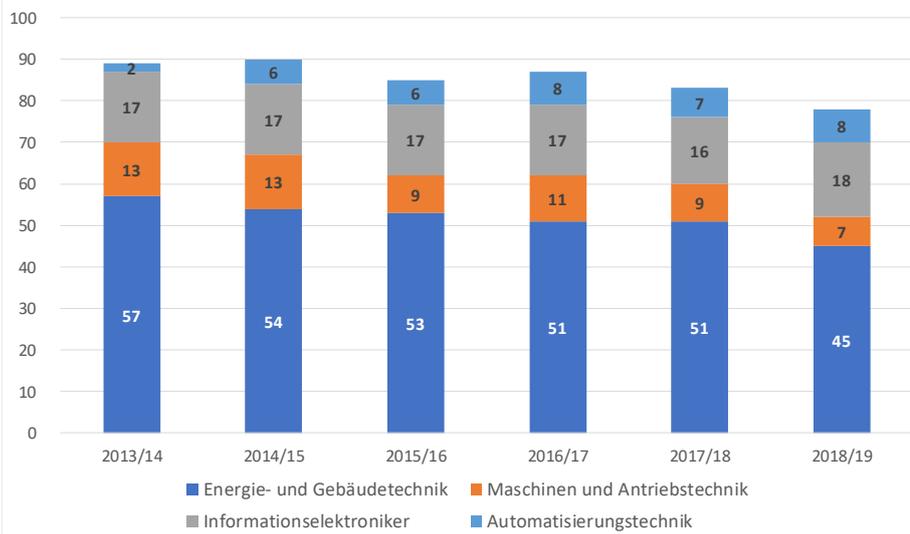
Redaktion: Matthias Schauer (matt66@gmx.de)

Druck: Druckerei Mergard, Dirlammer Str. 6a, 36341 Lauterbach, Tel. 06641/91199-0, Fax 06641/91199-9, E-Mail: info@druckerei-mergard.de

	EuG*	I-Bst	I-Gst	MuA	AT	Gesamt	%
Teilnehmer	56	14	4	8	9	91	100%
davon Wiederholer	8	0	0	0	0	8	9%
bestanden	45	14	4	7	8	78	86%
nicht best.	9	0	0	1	1	11	12%
bestanden	80%	100%	100%	88%	89%	86%	

*2 Prüflinge ohne Wertung

Erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse Innung Frankfurt



Freisprechungsfeier 2019

In diesem Jahr haben 78 Jugendliche den Gesellenbrief erhalten.

Die Innungsbesten im Jahr 2018/19:

EuG: Abolghasem Tadrissi (Ausbilder: Frankfurter Verein)

I-Bst: Aldo Zitoli (Ausbilder: Büro-Werner GmbH, Offenbach)

I-Gst: Keanu Kastner (Ausbilder: Hessischer Rundfunk, Frankfurt)

MuA: Robin Dahl-Dichmann (Ausbilder: Edertal Elektromotoren, Wabern)

AT: Alexander Gaus (Ausbilder: GET, Ranstadt)

Die Bilder unten zeigen Eindrücke aus der Veranstaltung (Fotos: Joachim Storch)

Unser Dank gilt auch den Ausbildungsbetrieben, den Lehrkräften und den ehrenamtlichen Prüfungsausschüssen.



Neues IT-Grundschutzprofil für Handwerker

Die Handwerkskammer ist Lotse für ihre Mitglieder in der Digitalisierung

Die Basis hierfür bildet das vom BSI entwickelte IT-Grundschutz-Kompendium, das Methoden und Vorgehensweisen zu den unterschiedlichsten Themen aus dem Bereich der Informationssicherheit enthält und hilft, notwendige Sicherheitsmaßnahmen zu identifizieren und umzusetzen. Experten aus Handwerksorganisationen haben in einer begleitenden Workshop-Reihe ausgehend von den typischen Geschäftsprozessen Auftragsgewinnung, Angebotserstellung, Auftragsdurchführung und Abrechnung ein Muster-Sicherheitskonzept entwickelt, das als Schablone für Handwerksbetriebe mit vergleichbaren Rahmenbedingungen dient.

Der durch die Allianz für Cybersicherheit gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk entwickelte Routenplaner zeigt Wege auf, wie kleine und mittelständische Unternehmen das Thema Informationssicherheit zielgerichtet angehen und umsetzen können. Handwerksbetriebe können anhand von drei Routen ihren individuellen Sicherheitsprozess gemäß IT-Grundschutz des BSI bedarfsgerecht gestalten. Anschauliche Routenpläne und zielgruppengerechte Arbeitshilfen führen auf die für Handwerksbetriebe maßgeblichen IT-Grundschutz-Bausteine und dazu passenden Umsetzungshinweise des BSI in der aktuellen Edition 2019.

IT-Grundschutzprofil:

http://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Grundschutz/Hilfsmittel/Profile/Profil_Handwerksbetriebe.html?nn=10027584

Routenplaner:

http://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/ACS/routenplaner_print.html?nn=10027584

Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:

GF Michael Grosch

Cornelia Wilhelm

Telefon: 069/7075151

Telefax: 069/7072526

E-Mail: info@eiffm.de

Internet: www.eiffm.de

Kooperation der Initiative ELEKTRO+ und des ZVEH

Gemeinsam für eine moderne und zukunftssichere Elektroinstallation

Mit vereinten Kräften setzen sich zukünftig die Initiative ELEKTRO+ und der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) dafür ein, Bauherren und Modernisierer sowie Eigenheimbesitzer über eine moderne, energieeffiziente und sichere Elektroinstallation zu informieren.

Ein wichtiges gemeinsames Ziel ist dabei, einheitliche Qualitäts- und Ausstattungsstandards zu etablieren. Im Fokus der Zusammenarbeit stehen neben Informationen zu einer guten Basisausstattung auch Trendthemen wie Smart Home, Elektromobilität, Energieeffizienz, Sicherheit und generationsübergreifendes Wohnen.

Zum Download als pdf-Datei und Bestellen gibt es u.a. folgende Publikationen:

- Licht + Beleuchtung
- Tipps für Ihre gute Elektroinstallation
- Überspannungsschutz
- Elektromobilität
- Raumplaner
- Modernisierungsratgeber

Gute Infos für die Kundenberatung.

Mehr Infos:

www.elektro-plus.com

Die Webseite verlinkt partnerschaftlich auf die Fachbetriebssuche der E-Handwerke.

Neue E-Marken-Partnerschaften mit Raycap und Enilux

Qualitätsbündnis der E-Handwerke wächst weiter

Das E-Marken-Bündnis der E-Handwerke expandiert um zwei Qualitätsunternehmen im Bereich Blitz- und Überspannungsschutz und Lichtlösungen. Die Unternehmen Raycap GmbH (München) und Enilux GmbH (Mannheim) unterzeichneten zum Start der Fachmesse Elektrotechnik in Dortmund im Februar 2019 die E-Markenverträge mit dem ZVEH.

Raycap: Blitz- und Überspannungsschutz

Raycap ist ein international tätiger Hersteller auf dem Gebiet des Blitz- und Überspannungsschutzes, dazugehörige Monitoring-Lösungen sowie für Verbindungstechnik im Bereich Glasfaserkabelnetze und passgenauen Gehäuselösungen für das Mobilfunk- und Festnetz.

Enilux: Spezial-Lösungen für Licht

Als Spezialist für Licht-Sonderlösungen professioneller Anwender befasst sich das Mannheimer Unternehmen Enilux mit der Entwicklung von hochqualitativen LED-Leuchten.

Insgesamt haben sich jetzt 60 Unternehmen aus Industrie, Großhandel und der Versicherungswirtschaft für die E-Marken-Partnerschaft entschieden.

Quelle: ArGe Medien im ZVEH



Ausbildungsmesse Sossenheim im Februar 2019: Die Innung ist schon traditionell dort vertreten, um für die Berufe im E-Handwerk zu werben. Am Stand waren Bryan Treberg (Firma WH Müller) und Anas Azzabakh (Azubi Firma WH Müller). Unterstützt wurden sie noch durch Stefan Petri (FEHR). Insgesamt wieder eine sehr erfolgreiche Veranstaltung.

Neue Anwendungsregel VDE-AR-N 4100 in Kraft

Wichtigste Anwendungsregel für das Elektrohandwerk: Neue VDE-AR-N 4100 (TAR Niederspannung) in Kraft

Die am 1.4.2019 in Kraft getretene neue VDE-AR-N 4100 (TAR - Niederspannung) löst insgesamt sieben bisher gültige Regelwerke für die Niederspannung ab:

- VDN-Richtlinie Überspannungs-Schutzeinrichtungen Typ 12
- VDE-Anwendungsregel VDE-AR-N 4101
- VDE-Anwendungsregel VDE-AR-N 4102
- VDN-Richtlinie Notstromaggregate, Ausgabe 2004
- Technische Anforderungen an den Zugang zu Niederspannungsnetzen des DistributionCode 2007
- DIN VDE 0100-732, Hausanschlüsse in öffentlichen Kabelnetzen
- VDEW Anforderungen an Plombenverschlüsse.

Ungültig werden unter anderem also auch die VDE-AR-N 4101 (Zählerplätze) und 4102 (Anschlusschränke im Freien), die im Elektrohandwerk eine große Rolle spielen. Die TAR Niederspannung vereint sämtliche Anforderungen für den Anschluss und Betrieb von Kundenanlagen an das Niederspannungsnetz in einem Dokument, mit Ausnahme der Anforderungen für Erzeugungsanlagen, was die Anwendungsregel zur wichtigsten Anwendungsregel für den E-Handwerker macht. Die bisherigen Regeln sind in überarbeiteter Form in das neue Dokument eingeflossen und an den Stand der Technik angepasst. Die VDE-AR-N 4100 gilt im Zusammenhang mit der VDE-AR-N 4105 auch für Erzeugungsanlagen. Sie ist bei neu zu errichtenden Anlagen anzuwenden. Für bestehende Anlagen gibt es keine Anpassungspflicht, sofern ein störungsfreier und sicherer Betrieb möglich ist.

Die Übergangsfrist für die VDE-AR-N 4100 und auch für die VDE-AR-N 4105 (Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz, Ausgabedatum November 2018) endet am 26.4.2019. Ab diesem Zeitpunkt gelten nur noch die neuen Anwendungsregeln. Für Erzeugungsanlagen, die vor dem 27.4.2019 angemeldet wurden gilt eine Übergangsfrist bis 30.6.2020.

Quelle: elektro.net

Gelungene Fachinformationsveranstaltung mit Hager

Am 11.03.2019 informierten sich die Mitgliedsbetriebe im Rahmen einer Abendveranstaltung über die neuen Anwendungsregel VDE-AR-N-4100.

Hier ging es speziell um die neuen Technischen Regeln für den Anschluss von Kundenanlagen an das Niederspannungsnetz und deren Betrieb (TAR).

Als Fachmann erörterte Uwe Karmann (Verkaufsförderer Region Mitte, Firma Hager) die wichtigsten neuen Inhalte.

An der Veranstaltung nahmen auch die Energieversorger Mainova und Syna teil, die im Anschluss die Fragen der Mitgliedsbetriebe beantwortete.

Da die neue Anwendungsregel VDE-AR-N 4100 sehr komplex ist, wird es eine weitere Tagesschulung am 19.06.2019 von 9-16 Uhr geben. Hierzu wird separat eingeladen, Anmeldungen über die Geschäftsstelle.



Bild oben:

Gut besuchte Veranstaltung mit interessierten Unternehmern und Mitarbeitern.

Bild links:

Referent Uwe Karmann, Fachbereichsleiterin Yvonne Brunck und Obermeister Marcel Schmitt.

Bilder Cornelia Wilhelm, EIFFM)



Die E-Hacks gehen in die nächste, mittlerweile fünfte, Runde. Das E-Zubis Videoformat, in dem Tüftler Max stets mit neuen Elektronik-Hacks begeistert, hat auch dieses Mal wieder ein spannendes Projekt für die junge Zielgruppe vorbereitet.

Mit Selbstschutz-Safe ohne Ablenkung lernen

In dem selbstgebauten Selbstschutz-Safe können unterschiedliche Sachen weggeschlossen werden: Handy, Schokolade, Controller für die Spielkonsole. Alles, was für Ablenkung sorgen kann, kann zukünftig für einen gewissen Zeitraum eingeschlossen werden. Im Video wird außerdem eine Drohne verlost. Das Gewinnspiel, das bis zum 6. Mai läuft, soll noch mehr Jugendliche auf die E-Zubis-Seiten führen.

Innungsfachbetriebe können die E-Hacks ebenfalls für mehr Aufmerksamkeit nutzen. Einfach das YouTube-Video auf der eigenen Facebook-Seite teilen oder auf der Homepage einbinden und so den Nachwuchs besser ansprechen. Jetzt abonnieren: www.youtube.de/ezubis



E-Zubis bei der Handball-WM in Berlin und Köln



Mitfiebern mit der deutschen Handball-Nationalmannschaft

Die E-Zubis informierten über die Ausbildung in den E-Handwerken zur Handball-WM in Berlin und Köln.

Bild: DHB/Sascha Klahn

Die E-Handwerke waren bei der Handball-Weltmeisterschaft an den Spieltagen in Berlin und in Köln dabei. In der Fanmeile des diesjährigen Handball-Highlights des Jahres warben und informierten die E-Handwerke mit ihrer E-Zubis-Kampagne über die guten Ausbildungsmöglichkeiten im E-Handwerk. Seit Juni 2016 sind die E-Handwerke mit ihrer Nachwuchskampagne E-Zubis gemeinsam mit dem mittelständischen Traditionsunternehmen für Lichtschalter und Gebäudetechnik JUNG Partner des Deutschen Handballbundes (DHB).

Mit den E-Zubis vor Ort in der Fanzone

Mit Ausstrahlungen in ARD und ZDF bekam der Handball dieses Mal besondere Präsenz in der Öffentlichkeit. Gut ist dies auch für das Handwerk und die E-Handwerke im Besonderen. Während das Gesamthandwerk-Logo bei allen

Spiele auf dem Boden direkt vor dem Tor zu sehen war, waren die E-Handwerke mit ihrem E-Zubis-Stand an zehn Spieltagen direkt vor Ort und nutzten die Möglichkeit mit über 160.000 Besuchern in Kontakt zu kommen und über die Zukunftschancen im E-Handwerk zu sprechen. An einer Torwand konnten Besucher außerdem ihre Treffsicherheit beweisen und Preise gewinnen.

Auch bei anstehenden Länderspielen präsent

Die E-Zubis waren ebenfalls mit ihrem Stand bei Länderspielen in Hannover, Kiel, Düsseldorf und Halle-Westfalen vor Ort. Zusätzlich ist die E-Zubis-Nachwuchswerbung auf der Bande während des Spiels zu sehen. Auch der Nachwuchswerbespot der E-Handwerke wird vor und nach dem Spiel gezeigt. Neben der Kooperation bei Spielen der deutschen Herren-Nationalmannschaft ist die Förderung der Jugend-Nationalmannschaften ein wesentlicher Bestandteil der Partnerschaft. Denn die erfolgreiche deutsche U-19 Jugendnationalmannschaft spielt mit dem E-Zubis-Logo auf der Brust.

Quelle: ArGe Medien im ZVEH

Nutzen Sie jetzt Ihre Vorteile als Innungsbetrieb!

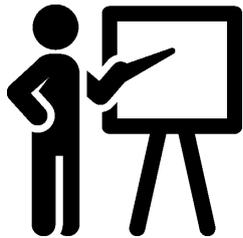
- Ein Netzwerk mit vielen kompetenten Kollegen zum Austausch und zur Kooperation
- Rechtliche, technische und betriebswirtschaftliche Beratung durch die Experten der Innung und des FEHR
- Werbematerialien und Arbeitshilfen zum Download zum Einsatz in Ihrem betrieblichen Alltag
- Geschützte Markenzeichen und Imagebilder für Ihren professionellen Marktauftritt (Online und Print)
- Regelmäßig aktuelle Fachinformationen für Ihr Unternehmen, die bares Geld wert sind
- Geld sparen u.a. beim Autokauf durch unsere Rahmenverträge (Neu: Jetzt auch Angebote der BAMAKA verfügbar)
- Weiterbildungsveranstaltungen der Innung, des FEHR und des BZL zu Sonderkonditionen!

Jetzt in der Geschäftsstelle erkundigen!

Unsere Inserenten

Wir bitten um Beachtung für unsere Inserenten:

- Busch-Jaeger (S. 10)
- FEGA & SCHMITT (S. 7)
- PLP Siegfried Twers Industrievertretungen (S. 9)



Die nächsten BWL-Workshops

Folgende Workshops bietet der FEHR in den nächsten Wochen an:

- Macht mein Betrieb genug Gewinn? am 7.5.2019
- Kalkulation und Preispositionierung am 20.5.2019

Ort: FEHR-Geschäftsstelle, Berta-Cramer-Ring 32, Wiesbaden-Delkenheim

Zeit: 14:00 Uhr – 17:30 Uhr

Die Workshops sind exklusiv für Innungsmitglieder und werden diesen kostenfrei angeboten. Info und Anmeldung auf www.liv-fehr.de/seminare

Wir könnten auch Workshops in Frankfurt anbieten. Sprechen Sie bei Interesse bitte das Team der Innungsgeschäftsstelle an.

Neu-Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder in unserer Innung:

- **Elektro Beckhoff GmbH**
Dillener Str. 25
60439 Frankfurt
- **HP Elektrotechnik GmbH**
Bahnhofstraße 150
63263 Neu Isenburg
- **CM-Elektrotechnik**
Mohamed Chelah
August-Schanz-Str. 8b
60433 Frankfurt
- **Fels Elektrotechnik GmbH & Co. KG**
Kaiserstr. 61
60326 Frankfurt
- **Kling Gerätetechnik GmbH**
Hakengasse 9
65931 Frankfurt

Termine (bitte vormerken)

- **7.+8.5.2019: Gesellenprüfung Teil 1**
- **11.5.2019: Handwerkertag auf dem Ruderfest 2019**
- **23.5.2019: Jahreshauptversammlung**
- **24.-25.5.2019: Berufsbildungsmesse Einstieg**
- **28.5.2019: Gesellenprüfung Teil 2 (Theorie)**
- **11.-13.6.2019: Gesellenprüfung Teil 2 (Praxis)**
- **14.9.2019: Tag des Handwerks**
- **5.11.2019: Gesellenprüfung Teil 1 (Wiederholer)**
- **10.12.2019: Gesellenprüfung Teil 2 (Theorie)**
- **21.-23.1.2020: Gesellenprüfung Teil 2 (Praxis)**
- **08.-13.03.2020: Light + Building in Frankfurt**
- **18./19.9.2020: FEHR-Jahrestagung in Frankfurt**

ADAC und ZVEH testen Sicherheit von Ladesäulen

ZVEH-Experte **Andreas Habermehl** testet Ladestationen für den ADAC.

Als erster Schritt – und am besten vor dem Kauf eines Elektrofahrzeugs – sollte die elektrische Anlage des Hauses von einem E-Mobilität Fachbetrieb im Rahmen eines E-CHECKs geprüft und die Errichtung des Ladepunktes nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erfolgen. Darin enthalten sind Prüfungen der vorhandenen elektrischen Anlage, der Aufbau der elektrischen Infrastruktur für die neue Ladestation, die Verknüpfung mit einer eventuell vorhandenen Photovoltaik-Anlage und auch die Anmeldung beim Netzbetreiber. Hier sind unter anderem die VDE-Bestimmung DIN VDE 0100-722 und die neue VDE-AR-N 4100 zu beachten. Nicht zuletzt spielt auch die Qualität der verwendeten Ladestation oder Wallbox eine wesentliche Rolle.

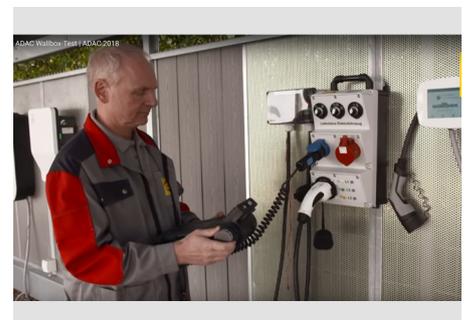
Der ADAC hat diesbezüglich Tests mit Wallboxen durchgeführt, die von Andreas Habermehl, Referent im ZVEH und Experte für E-Mobilität, begleitet wurden. Dabei fiel auf, dass es preislich und qualitativ große Unterschiede gibt. So ist bei günstigeren Wallboxen oftmals keine Fehlerstromschutzeinrichtung (RCD) vom Typ B eingebaut, der daraufhin in der Kundenanlage kostenintensiv nachgerüstet werden muss. Einige der getesteten Wallboxen zeigten sogar Auffälligkeiten, die zu einer Gefahr für den Benutzer werden können.

Die Testergebnisse der Wallboxen wurden im Dezember 2018 in der ADAC Motorwelt und unter www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/tests/wallbox veröffentlicht.

Ihre Mitarbeiter sind bereits im Thema E-Mobilität geschult? Weisen Sie Ihre Schulung nach und werden Sie als E-Mobilitäts-Fachbetrieb gelistet (Voraussetzung E-Markenvertrag).

E-Mobilität Fachbetriebe werden hier gelistet: www.elektrobetrieb-finden.de.

Quelle: ZVEH



Andreas Habermehl (ZVEH) beim Test (Screenshot aus dem ADAC-Video). Der unten stehende QR-Code führt zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=q7COIn-1Q2A>



Tarifliches Mindestentgelt: Neue Vereinbarung

Mindestentgelt steigt 2020 – 2023 jährlich um 50 Cent

Danach erhalten die Beschäftigten in elektrohandwerklichen Unternehmen an Arbeitsorten im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland mindestens den folgenden Stundenlohn:

- ab 01.01.2020 11,90 EUR
- ab 01.01.2021 12,40 EUR
- ab 01.01.2022 12,90 EUR
- ab 01.01.2023 13,40 EUR
- ab 01.01.2024 13,95 EUR

Neben der Anhebung des Mindestentgeltes gibt es auch eine Ausdehnung des Geltungsbereiches:

Ab 1.1.2020 gelten die Mindestentgelte für alle elektro- und informationstechnischen Fachtätigkeiten, nicht nur außerhalb des Betriebssitzes (auf der Baustelle).

Der neue Tarifvertrag tritt zum 1. Januar 2020 in Kraft und endet ohne Nachwirkung spätestens am 31. Dezember 2024. Die Allgemeinverbindlichkeit wird von ZVEH und IG Metall beantragt.

Quelle: ZVEH



BFH Urteil: Firmenwagen bei Minijobverhältnis des Ehegatten

Mit Urteil vom 10.10.2018 (Az: X R 44 45/17) entschied der Bundesfinanzhof (BFH), dass die **Überlassung eines Firmenwagens ohne Selbstbeteiligung bei einem Minijob-Beschäftigungsverhältnis unter Ehegatten nicht fremdüblich und demnach der Arbeitsvertrag nicht steuerlich anzuerkennen ist.**

Einzelheiten sind dem BFH-Urteil zu entnehmen.

Betroffenen E-Handwerksbetrieben empfehlen wir in Zweifelsfällen einen Steuerberater zu kontaktieren.

Infos: www.bundesfinanzhof.de

Lehrstellen-Radar:

Jetzt freie Lehrstellen eintragen

Sie sind ein Handwerksunternehmer und suchen einen Auszubildenden?

Dann sind Sie genau richtig beim Lehrstellen-Radar. Einfach registrieren und Stelle melden. Die Stellen erscheinen nicht nur in der regionalen Stellenbörse der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, sondern auch in der bundesweiten App Lehrstellen-Radar.

Sie haben Probleme bei der Eintragung oder Fragen? Das Service Center hilft Ihnen gerne weiter.

Mehr dazu:

<https://www.hwk-rhein-main.de/de/schnelleinstieg/lehrstelle-anbieten>

Zusätzlich sollten Sie nach Login in Ihrem Profil auf www.liv-fehr.de angeben, ob Sie Ausbildungsplätze und Praktika anbieten, damit Sie in der Ausbildungsplatzsuche der E-Zubi-Seite gefunden werden, auf die alle Nachwuchswerbemaßnahmen verweisen. Auch Ihre Geschäftsfelder für die Fachbetriebssuche können Sie dort hinterlegen:

www.liv-fehr.de/profil-bearbeiten.html

IHR LEISTUNGSSTARKER UND REGIONALER ELEKTROGROßHÄNDLER

Wir sind der Spezialist für Elektromaterial. Mit mehr als 45.000 gelagerten Produkten für den Handwerker- und Industriebedarf können wir die unterschiedlichsten Branchen, innerhalb von 24 Stunden, bundesweit beliefern.

Aber nicht nur das Handwerk ist bei uns bestens aufgehoben. Wir statten unter anderem die Industrie, Betriebswerkstätten und komplette Baustellen aus.

Bei über 1000 Mitarbeitern und einem Umsatz von über 475 Millionen Euro, können wir auf eine stabile und positive Entwicklung zurückblicken.



Neuer Service für unsere Mitglieder:

Die Links zu unseren Artikeln mit ergänzenden Informationen sind oftmals sehr lang und nur mit Mühe fehlerfrei abzutippen. Diese können Sie jetzt nicht nur in der pdf-Ausgabe mit der Maus anklicken. Zu jedem Innungs-Brief gibt es eine nur mit Login sichtbare News, in der alle Links für Sie zum anklicken bereit stehen.

Wir wollen, dass Sie schneller und einfacher an die wichtigsten Infos kommen.

Mit den E-Zubis auf der Bildungsmesse didacta in Köln

Die E-Handwerke präsentierten sich auf der didacta in Köln für Lehrkräfte, Erzieher und Ausbilder.

An den Schaltstellen der Zukunft

Aktuell bietet das Dossier „An den Schaltstellen der Zukunft“, welches auf Lehrer-Online unter www.lehrer-online.de/e-handwerk verfügbar ist, 9 Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufen I und II sowie die Grundschule. Die Themen umfassen u.a. Digitalisierung und Digitale Technik, aber auch Regenerative Energiegewinnung und Energiesparen. So bekommen die Schüler bereits einen Einblick in das Umfeld der Elektrohandwerke.

Spannende Gewinnspiele

Zusätzlich werden regelmäßige Gewinnspiele zu spannenden Themen durchgeführt. Auch für dieses Jahr ist ein Video-Wettbewerb für die Klassen 5 bis 10 geplant. Das Video soll zeigen, wie sie sich „smartes“ Entertainment in der Zukunft vorstellen, welche Funktionalitäten diese besitzen und welche Rolle dabei vernetzte, intelligente Technik spielen soll. Auch das Thema Datensicherheit gilt es dabei zu berücksichtigen. Es winken wie immer zahlreiche Geld- und Sachpreise. Wettbewerbsstart ist im Frühjahr 2019.

Profitieren auch Sie als Innungsfachbetrieb von der E-Zubis-Kampagne und nutzen Sie die vielen Materialien im Marketingpool der ArGe Medien im ZVEH (www.zveh.de/arge-medien/marketingpool) zur Gewinnung von Nachwuchskräften.

Quelle: ArGe Medien

Breite Anzeigenkampagne zu E-CHECK in Elektrofachzeitschriften



E-CHECK sorgt für Zusatzumsätze bei Innungsfachbetrieben von über 30.000 Euro

Der E-CHECK ist seit über 20 Jahren eine geschützte Marke der E Handwerke und darf nur von zugelassenen Innungsfachbetrieben durchgeführt werden. Und der E-Check bringt exklusive Vorteile für Innungsfachbetriebe. Dies bestätigt die ZVEH-Umfrage unter E-CHECK Fachbetrieben, durchgeführt von der ifh Göttingen. Danach bringen allein diese E-CHECK Prüfungen durchschnittlich 30.782 Euro (netto) Mehrumsatz pro Betrieb innerhalb eines Jahres. Rund 12.200 Innungsfachbetriebe bieten den E-CHECK bei ihren Kunden an.

Zusatzumsatz für E-CHECK Betriebe

Im Schnitt erwirtschaftete nach der Umfrage ein Betrieb im Jahr 17.535 Euro Prüfumsätze, Zusatzumsätze in Höhe von durchschnittlich 13.247 Euro wurden zum Beispiel durch Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen (73,2% der Nennungen) generiert. Auf die Frage „Welche technischen Installationen haben Sie in 2017 im Rahmen des E-CHECKs noch zusätzlich verkauft?“ nannten die Befragten aber auch die Bereiche Beleuchtungs- und Lichttechnik (31,5%), Sicherheitstechnik (20%), Smart-Living-Anwendungen (9,5%) und Energieerzeugung/-effizienz (7,3%).

Anzeigenkampagne „Harte Fakten“

Diese Zahlen nutzt die diesjährige Anzeigenkampagne „Harte Fakten“ der ArGe Medien im ZVEH. Mit einem plakativen Text zeigt die Anzeige auf einen Blick

die Vorteile auf, die ein Innungsfachbetrieb durch das Anbieten eines E CHECK generieren kann. Die können sich nämlich sehen lassen. 11 Weiterempfehlungen, 30.782 € Mehrumsatz und 4 Neukunden bringt die kleine Plakette durchschnittlich für E-CHECK Betriebe. Insgesamt 21 Mal wird die Anzeige in diesem Jahr in allen wichtigen Elektro-Fachzeitschriften zu sehen sein.

Innungsfachbetrieben, die den E-CHECK bei ihren Kunden durchführen, stehen im Marketingpool der ArGe Medien im ZVEH (www.arge-medien-zveh.de/marketing-pool) viele Werbematerialien wie Flyer, Bildmaterial, Direktwerbebriefe zum Einsatz bei ihren Kunden zur Verfügung. In einer breiten Publikumskampagne wirbt die ArGe Medien im ZVEH regelmäßig und ab Frühjahr noch verstärkt in der Öffentlichkeit in Print und Online-Medien für den E-CHECK.

Foto: Der E-CHECK: ein klarer Umsatzbringer für alle Innungsmittglieder: Eine große Anzeigen-Kampagne in Elektrofachzeitschriften bringt die Vorteile auf den Punkt.

Quelle: ArGe Medien

E-CHECK
Fachbetrieb



Veranstaltungen der HWK

- 24.04.2019: Was kostet die Firewall? Cyber-Sicherheit im Handwerk. IT-Grundschutz im Handwerk.
- 30.04.2019: Der richtige Umgang mit Abschlagszahlungen, Vortrag zum Werkvertragsrecht
- 15.05.2019: Aktuelles Baurecht für Handwerksbetriebe, Seminar zum Bauvertragsrecht
- 16.05.2019: BIM am Bau - BIM im Handwerk, Building Information Modeling: Vortragsveranstaltung mit Praxisbericht
- 05./06.06.2019: Anderthalb Jahre neues Bauvertragsrecht - ein Fachanwalt berichtet aus der Praxis, Vortrag zum Bauvertragsrecht
- 06.06.2019: GoBD und wie es allen recht machen, Vortrag mit praktischen Beispielen zur Umsetzung der neuen GoBD-Vorschriften
- 27.06.2019: Muss es immer Bargeld sein? Vortragsveranstaltung zum Thema bargeldloser Zahlungsverkehr

Mehr Infos und Anmeldung:

<https://www.hwk-rhein-main.de/de/schnelleinstieg/termine-und-veranstaltungen>

Konjunktur weiter auf Rekordkurs!

Die Branche



Wirtschaftliche Eckdaten der E-Handwerke

Aktuelle Zahlen des Statistischen Bundesamtes



	Aktuelle Zahlen	Vorjahr	Veränderung	Relative Veränderung
Unternehmen	50.717	53.755	- 3.038	- 5,7 %
Umsatz in Mrd. €	61,1	57,8	+ 3,3	+ 5,8 %
Beschäftigte	500.643	494.230	+ 6.413	+ 1,3 %

Die Konjunkturumfrage im Frühjahr 2019 ergab weiter steigende Zufriedenheit mit der Geschäftslage, volle Auftragsbücher, steigende Stundenverrechnungssätze und viele offene Stellen.

Nähere Infos und auch die genauen bundesweiten Zahlen und viele weitere Grafiken auf unserer Webseite oder für die Region Hessen / Rheinland-Pfalz im Jahresbericht des FEHR, der in Kürze zur Jahrestagung unseres Landesverbandes erscheint. In diesem Jahresbericht werden auch weitere interessante Statistiken veröffentlicht (Ausbildung, Handwerkszählung, Tarifwerte etc.).



Doepke



Strom sicher auf der Baustelle nutzen.

Der Baustromschalter DFS 4 B SK HD

- perfekter Schutz für Baustromverteiler durch allstromsensitive Fehlerstromschutzschalter
- erhöhte Anlagenverfügbarkeit bis 150 kHz
- Heavy-Duty (HD): unverwüstlich in rauen Umgebungen, daher unempfindlicher gegen:



Frost



Hitze



Staub



Feuchtigkeit



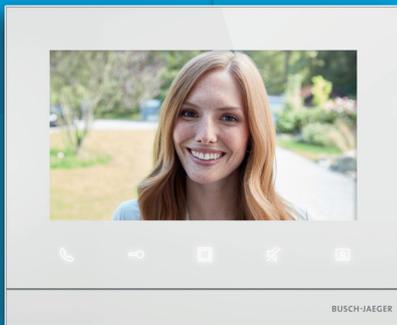
Schädigende



Tel.: +49 61 01 5596-0
www.plpteam.de



Smarter Home



Busch-Welcome® Innenstationen Video

Busch-Welcome® bietet die Lösung: Viel Information und vollständige Funktion ermöglichen das große kapazitive 7" Display mit Glasoberfläche sowie das hochformatige 5" Display. Schnelle und intuitive Bedienung mit dem Touchdisplay und den eindeutigen Schnellzugriffstasten. Mit ihnen können Türöffnung, Türöffner, Stummschaltung und Flurlicht direkt und sicher gesteuert werden. Erhältlich in den Farben weiß und schwarz.
busch-jaeger.de